



**Brüssel, den 9. April 2025
(OR. en)**

7817/25

**Interinstitutionelles Dossier:
2025/0091(BUD)**

FIN 385

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender:	Frau Martine DEPREZ, Direktorin, im Auftrag der Generalsekretärin der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	9. April 2025
Empfänger:	Frau Thérèse BLANCHET, Generalsekretärin des Rates der Europäischen Union
Nr. Komm.dok.:	COM(2025) 350 final
Betr.:	ENTWURF DES BERICHTIGUNGSHAUSHALTSPLANS NR. 1 ZUM GESAMTHAUSHALTSPLAN 2025 EINSTELLUNG DES HAUSHALTSÜBERSCHUSSES 2024

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument COM(2025) 350 final.

Anl.: COM(2025) 350 final



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 9.4.2025

COM(2025) 350 final

2025/0091 (BUD)

**ENTWURF DES BERICHTIGUNGSHAUSHALTSPLANS NR. 1
ZUM GESAMTHAUSHALTSPLAN 2025**

EINSTELLUNG DES HAUSHALTSÜBERSCHUSSES 2024

Gestützt auf

- den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 314, in Verbindung mit dem Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere mit Artikel 106a,
- den Beschluss (EU, Euratom) 2020/2053 des Rates vom 14. Dezember 2020 über das Eigenmittelsystem der Europäischen Union¹, der am 1. Juni 2021 in Kraft getreten ist,
- die Verordnung (EU, Euratom) 2024/2509 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. September 2024 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union (Neufassung)², insbesondere auf Artikel 44,
- den am 27. November 2024 erlassenen Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2025³

legt die Europäische Kommission dem Europäischen Parlament und dem Rat den Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 1 zum Haushaltsplan 2025 vor.

ÄNDERUNGEN BEI DEN EINNAHMEN UND AUSGABEN NACH EINZELPLÄNEN

Die Änderungen am allgemeinen Einnahmenplan und am Einzelplan III sind über den EUR-Lex-Server abrufbar (<https://eur-lex.europa.eu/budget/www/index-de.htm>).

¹ Beschluss (EU, Euratom) 2020/2053 des Rates vom 14. Dezember 2020 über das Eigenmittelsystem der Europäischen Union und zur Aufhebung des Beschlusses 2014/335/EU, Euratom (ABl. L 424 vom 15.12.2020).

² ABl. L, 2024/2509, 26.9.2024, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2024/2509/oj>.

³ ABl. L, 2025/31, 27.2.2025, ELI: <http://data.europa.eu/eli/budget/2025/31/oj>.

BEGRÜNDUNG

Der Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans (EBH) Nr. 1/2025 stellt darauf ab, den Überschuss des Haushaltsjahres 2024 in den Haushaltsplan 2025 einzustellen. Gemäß Artikel 18 Absatz 3 der Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union⁴ (im Folgenden „Haushaltsordnung“ oder „HO“) muss dieser EBH, der nur den Saldo des Haushaltsjahres 2024 zum Gegenstand hat, innerhalb von 15 Tagen nach Vorlage der vorläufigen Rechnungen vorgelegt werden; diese wurden Ende März 2025 vorgelegt.

1. Im Zuge der Ausführung des Haushaltsplans 2024 ergab sich ein Überschuss von rund 1,3 Mrd. EUR, der folglich als Einnahme in den Haushaltsplan 2025 eingestellt wird.

(in EUR)

Haushaltsergebnis 2024 im Einzelnen	
Überschüssige Einnahmen	1 071 992 058
Überschüssige Ausgaben	272 541 081
Gesamtüberschuss	1 344 533 139

2. Mit der Einstellung des Überschusses in den Haushaltsplan verringert sich der Gesamtbeitrag der Mitgliedstaaten zur Finanzierung des Haushalts 2025 entsprechend. Bei der Festsetzung der Beiträge der einzelnen Mitgliedstaaten sind auch die aktualisierten Eigenmittelvorausschätzungen zu berücksichtigen; diese Zahlen werden nach der Sitzung des Beratenden Ausschusses für Eigenmittel (BAEM) im späteren Jahresverlauf von 2025 verfügbar und gemäß Artikel 44 Absatz 1 Buchstabe b der Haushaltsordnung Gegenstand eines nachfolgenden EBH sein.
3. In der nachstehenden Tabelle ist das Haushaltsergebnis 2024 nach Ausführung der Einnahmen aufgeschlüsselt dargestellt.

(in EUR)

Haushaltsergebnis 2024 im Einzelnen	Haushalt (einschl. BH Nr. 1-5)	Ausführung	Differenz
Zwischensumme Einnahmen	149 744 313 559	150 816 305 617	1 071 992 058
— Titel 1 – Eigene Mittel	141 170 058 938	141 046 924 153	-123 134 785
<i>Zölle und andere Abgaben im Zuckersektor</i>	0	0	0
<i>Zölle</i>	20 119 010 896	20 066 448 320	-52 562 576
<i>MwSt-Eigenmittel</i>	23 462 700 300	23 438 378 443	-24 321 857
<i>BNE-Eigenmittel</i>	90 448 647 342	90 333 902 377	-114 744 965
<i>Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs</i>	0		0
<i>Bruttokürzung der jährlichen BNE-Beiträge bestimmter Mitgliedstaaten</i>	0	22 974 957	22 974 957
<i>Eigenmittel auf der Grundlage von Verpackungsabfällen aus Kunststoff</i>	7 139 700 400	7 185 220 055	45 519 655
— Titel 2 – Überschüsse, Salden und Anpassungen	632 625 574	668 812 073	36 186 499
— Titel 3 – Einnahmen aus Verwaltungstätigkeiten	2 124 029 799	2 207 810 074	83 780 275
— Titel 4 – Einnahmen aus Kapitaleinkünften, Verzugszinsen und Geldbußen	3 477 560 897	4 688 270 282	1 210 709 385
— Titel 5 – Haushaltsgarantien, Anleihen und Darlehen	0	0	0
— Titel 6 – Einnahmen, Beiträge und Erstattungen im Zusammenhang mit der Politik der Union	2 340 038 351	2 204 489 035	-135 549 316

4. Die kombinierten Nettodifferenzen unter Titel 1 (*Eigene Mittel*) und Titel 2 (*Überschüsse, Salden und Anpassungen*) betragen insgesamt -86,9 Mio. EUR. Diese geringfügige negative Differenz ist in erster Linie auf Wechselkursdifferenzen bei der Vereinnahmung von Eigenmitteln zurückzuführen. Die Ausführung in Bezug auf die Zölle kam der im

⁴ ABl. L, 2024/2509, 26.9.2024, ELI: <http://data.europa.eu/eli/reg/2024/2509/oj>.

Berichtigungshaushaltsplan Nr. 4/2024⁵ enthaltenen aktualisierten Vorausschätzung sehr nahe (99,7 %).

5. Die Differenzen unter Titel 4 (*Einnahmen aus Kapitaleinkünften, Verzugszinsen und Geldbußen*) belaufen sich auf 1 210,7 Mio. EUR; der Betrag setzt sich aus Einnahmen aus Geldbußen für Wettbewerbsverstöße und Verzugszinsen, sonstigen Vertragsstrafen und Zinsen im Zusammenhang mit Geldbußen und Vertragsstrafen zusammen. In der nachstehenden Tabelle ist das Haushaltsergebnis nach relevanten Kapiteln und Artikeln aufgeschlüsselt dargestellt:

(in EUR)

Haushaltsergebnis 2024 im Einzelnen		Haushalt (einschl. BH Nr. 1-5)	Ausführung	Differenz
4 0	Einnahmen aus Anlagen und Konten	43 343 107	219 127 182	175 784 075
4 1	Verzugszinsen	5 000 000	414 070 684	409 070 684
4 2	Geldbußen und Zwangsgelder	3 429 217 790	4 055 072 417	625 854 627
4 2 0	Geldbußen im Zusammenhang mit der Durchführung der Wettbewerbsvorschriften	2 759 966 510	3 876 925 186	1 116 958 676
4 2 1	Einem Mitgliedstaat auferlegte Zwangsgelder und Pauschalbeträge	392 582 618	425 027 787	32 445 169
4 2 4	Verzugszinsen auf Geldbußen und Zwangsgelder	266 392 350	277 051 137	10 658 787
4 2 5	Zinsen, sonstige Aufwendungen und Negativverträge auf reduzierte oder aufgehobene Geldbußen		-534 433 777	-534 433 777
4 2 9	Sonstige nicht zweckgebundene Geldbußen und Zwangsgelder	10 276 312	10 502 084	225 772
Titel 4 – Einnahmen aus Kapitaleinkünften, Verzugszinsen und Geldbußen		3 477 560 897	4 688 270 282	1 210 709 385

Der Gesamtbetrag für Titel 4 beinhaltet Beträge, die gemäß Artikel 48 Absatz 2 Buchstabe b der Haushaltsordnung als Negativeinnahmen in den Haushaltsplan 2024 eingestellt wurden und sich auf insgesamt 534,4 Mio. EUR belaufen. Im Einklang mit dem Urteil des Gerichtshofs vom 11. Juni 2024 in der Rechtssache C-221/22 P, Deutsche Telekom/Kommission, deckt dieser Betrag die pauschalen Entschädigungszahlungen gegenüber sieben Unternehmen ab, die 2024 aufgrund von im selben Jahr geschlossenen Vergleichsvereinbarungen in Form von Ausgleichszinsen und Verzugszinsen für die Erstattung der von den Unionsgerichten für nichtig erklärten oder herabgesetzten Geldbußen für Wettbewerbsverstöße geleistet wurden (siehe nachstehende Tabelle):

Rechtssache betreffend Geldbuße – Unternehmen	Aktenzeichen des Urteils/der Rechtssache/des Vergleichs	2024 gezahlter Betrag
Intel Corporation	C(2024) 7789 – Vergleich	515 547 908,15
HSBC Continental Europe	C(2024) 8168 – Vergleich	3 470 878,20
Cargolux Airlines	C(2024) 8961 – Vergleich	9 167 720,98
Alfa Acciai Spa	C(2024) 8935 – Vergleich	2 177 207,60
Ferriera Valsabbia S.p.A. und Valsabbia Investimenti S.p.A	C(2024) 8935 – Vergleich	3 110 295,82
AB LIETUVOS GELEZINKELIAI	C(2024) 9249 – Vergleich	954 307,25
Ferriere Nord	C-31/23 P – Bestimmungen der HO 2024	5 459,18
Insgesamt		534 433 777,17

6. In der nachstehenden Tabelle ist das Haushaltsergebnis 2024 nach Ausführungsergebnissen der Ausgaben für alle Organe aufgeschlüsselt dargestellt.

⁵ ABl. L, 2024/2908, 10.12.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/budget_suppl_amend/2024/2908/oj.

(in EUR)

Haushaltsergebnis 2024 im Einzelnen	Haushalt (einschl. BH Nr. 1-5)	Ausführung	Differenz
Zwischensumme Ausgaben	149 744 313 559	149 471 772 478	-272 541 081
Im Haushaltsplan genehmigte auszuführende Mittel	149 744 313 559	149 666 470 351	-77 843 208
— Europäische Kommission	144 789 478 943	144 755 050 234	-34 428 709
<i>Rubrik 1 – Binnenmarkt, Innovation und Digitales</i>	<i>20 900 214 848</i>	<i>20 891 008 487</i>	<i>-9 206 361</i>
<i>Teilrubrik 2a – Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt</i>	<i>26 492 680 940</i>	<i>26 492 552 689</i>	<i>-128 250</i>
<i>Teilrubrik 2b – Resilienz und Werte</i>	<i>9 487 240 081</i>	<i>9 486 872 539</i>	<i>-367 542</i>
<i>Rubrik 3 – Natürliche Ressourcen und Umwelt</i>	<i>56 109 912 207</i>	<i>56 102 662 897</i>	<i>-7 249 310</i>
<i>Rubrik 4 – Migration und Grenzmanagement</i>	<i>3 261 454 374</i>	<i>3 259 659 164</i>	<i>-1 795 210</i>
<i>Rubrik 5 – Sicherheit und Verteidigung</i>	<i>2 083 506 364</i>	<i>2 078 863 226</i>	<i>-4 643 138</i>
<i>Rubrik 6 – Nachbarschaft und die Welt</i>	<i>14 453 653 092</i>	<i>14 452 755 403</i>	<i>-897 689</i>
<i>Rubrik 7 – Europäische öffentliche Verwaltung</i>	<i>7 101 665 987</i>	<i>7 091 530 325</i>	<i>-10 135 662</i>
<i>Thematische besondere Instrumente</i>	<i>4 899 151 050</i>	<i>4 899 145 503</i>	<i>-5 547</i>
— Übrige Organe	4 954 834 616	4 911 420 117	-43 414 499
<i>Europäisches Parlament</i>	<i>2 382 263 574</i>	<i>2 375 167 078</i>	<i>-7 096 496</i>
<i>Rat und Europäischer Rat</i>	<i>676 881 123</i>	<i>652 535 893</i>	<i>-24 345 230</i>
<i>Gerichtshof der Europäischen Union</i>	<i>503 782 531</i>	<i>498 590 992</i>	<i>-5 191 539</i>
<i>Europäischer Rechnungshof</i>	<i>185 655 890</i>	<i>181 501 318</i>	<i>-4 154 572</i>
<i>Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss</i>	<i>164 945 524</i>	<i>163 650 457</i>	<i>-1 295 067</i>
<i>Ausschuss der Regionen</i>	<i>123 178 345</i>	<i>123 021 166</i>	<i>-157 179</i>
<i>Europäischer Bürgerbeauftragter</i>	<i>13 667 466</i>	<i>13 504 003</i>	<i>-163 463</i>
<i>Europäischer Datenschutzbeauftragter</i>	<i>24 329 460</i>	<i>23 361 542</i>	<i>-967 918</i>
<i>Europäischer Auswärtiger Dienst</i>	<i>880 130 703</i>	<i>880 087 667</i>	<i>-43 036</i>
Verfall aus vorherigen Haushaltsjahren übertragener Mittel	0	-151 063 465	-151 063 465
— Europäische Kommission	0	-96 231 813	-96 231 813
<i>Verfall aus vorherigen Haushaltsjahren übertragener, nicht in Anspruch genommener Mittel (nach Artikel 12 Absatz 7 der Haushaltsordnung)</i>	<i>0</i>	<i>-41 545 794</i>	<i>-41 545 794</i>
<i>Verfall aus vorherigen Haushaltsjahren übertragener, nicht in Anspruch genommener Mittel (automatisch und mittels Beschluss)</i>	<i>0</i>	<i>-54 686 019</i>	<i>-54 686 019</i>
— Übrige Organe	0	-54 831 651	-54 831 651
<i>Europäisches Parlament</i>	<i>0</i>	<i>-25 848 495</i>	<i>-25 848 495</i>
<i>Rat und Europäischer Rat</i>	<i>0</i>	<i>-7 732 840</i>	<i>-7 732 840</i>
<i>Gerichtshof der Europäischen Union</i>	<i>0</i>	<i>-3 883 888</i>	<i>-3 883 888</i>
<i>Europäischer Rechnungshof</i>	<i>0</i>	<i>-432 050</i>	<i>-432 050</i>
<i>Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss</i>	<i>0</i>	<i>-2 110 497</i>	<i>-2 110 497</i>
<i>Ausschuss der Regionen</i>	<i>0</i>	<i>-823 819</i>	<i>-823 819</i>
<i>Europäischer Bürgerbeauftragter</i>	<i>0</i>	<i>-71 295</i>	<i>-71 295</i>
<i>Europäischer Datenschutzbeauftragter</i>	<i>0</i>	<i>-569 588</i>	<i>-569 588</i>
<i>Europäischer Auswärtiger Dienst</i>	<i>0</i>	<i>-13 359 180</i>	<i>-13 359 180</i>
Wechselkursschwankungen bei Ausgaben	0	-43 634 408	-43 634 408

7. Ein Gesamtbetrag von 272,5 Mio. EUR an bewilligten Haushaltsmitteln wurde nicht ausgeführt (Summe aller nicht ausgeführten Beträge der Organe). Die Kommission führte 99,98 % der bewilligten Mittel für Zahlungen aus (einschließlich der auf 2025 übertragenen Mittel). Die Nichtausschöpfung von Mitteln durch die Kommission betraf bewilligte Mittel in Höhe von 34,4 Mio. EUR und von früheren Jahren übertragene Mittel in Höhe von 96,2 Mio. EUR.
8. Die Nichtausschöpfung und der Verfall von Mitteln der übrigen Organe waren im Haushaltsjahr 2024 ebenfalls niedrig.